



Rorate

LICHT finden – LICHT geben

In der Adventszeit findet jeweils das Fest des Lichtes statt, die Roratefeier. Am 4. Dezember wurde der Rorategottesdienst durch die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Weggis gestaltet. Der spezielle Gottesdienst fand um 7.00 Uhr statt und anstatt des Lichtes brannten in der Kirche ganz viele Laternen und Kerzen – ein Fest des Lichtes. Anschliessend hat die Frauengemeinschaft den Besuchern des Gottesdienstes im Pfarreizentrum ein Frühstück offeriert.



Rorate – Fest des Lichtes

Hier ein paar Zeilen zur Geschichte und zum heutigen Brauch:

Schon in Urzeiten bedeutete das Licht etwas ganz Wichtiges für den Menschen - Das Licht von Sonne, Mond und Sternen, etwas Mystisches. – Heute hat es vor allem in der Dunkelheit die Bedeutung von Sicherheit.

Licht bedeutet auch **Wärme** und **Geborgenheit**. Früher war es das Feuer, um das sich die Menschen scharten, das Wärme und Helligkeit gab. Heute ist das Gefühl der Geborgenheit etwas Wichtiges geworden. Wohl deshalb brennen in dieser Jahreszeit immer mehr Kerzen in den Haushalten.

Licht bedeutete aber schon immer auch **Hoffnung** – der Leuchtturm als Wegweiser für Schiffe, - das Licht am Ende des Tunnels, eine Kerze erinnert uns an einen lieben Menschen, im Christentum die Hoffnung auf eine Auferstehung nach dem Tode.

Licht weitergeben – heisst auch **Vertrauen** weitergeben, denn wie schnell ist eine Kerze gelöscht, wird sie von einem Luftstoss ausgeblasen. Vertrauen können, etwas Kostbares, mit dem sorgsam umgegangen und das gehütet werden muss.

Licht ist aber auch das Symbol des **Friedens** – eine Kerze entzünden, ein Licht entzünden in unseren Herzen.

Mit diesen Worten wünschen wir Ihnen eine gemütliche Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit fürs neue Jahr.

*Liturgiegruppe und Frauengemeinschaft Weggis, www.FrauenWeggis.ch
Emanuela Wyss-Berghella*